Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 107. Mittag-Ausgabe. Achtundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 12. Februar 1887.**

Deutschland.

Berlin, 11. Febr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Major z. D. von Lehmann, bisher Commandeur der 27. Infanterie-Brigade, den Rothen Adlerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Major z. D. Meyer, bisher Commandeur des Ostpreußischen Train-Bataillons Nr. 1, dem Hauptmann Koch im Pommerschen Pionier-Bataillon Nr. 2, dem Militär-Intendantur-Rath Stein v. Kamienski, bisher Vorstand der Intendantur der Cavallerie-Division des 1. Armee-Corps, dem Pastor Kanitz an der evangelischen Pfarrkirche zu Bromberg, dem Ingenieur Richard von Fischer-Treuenfeld, zur Zeit in London, und dem Steuer-Einnehmer I. Klasse a. D. Schmidt zu Berncastel den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Superintendenten und Ersten Pfarrer, Lic. theol. Saran, an der evangelischen Pfarrkirche zu Bromberg, den Königlichen Kronenorden dritter Klasse; dem Kirchenältesten, Kaufmann Arndt daselbst, den Königlichen Kronenorden vierter Klasse; dem emeritirten Lehrer Brandtner zu Reußen, im Kreise Mohrungen, den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Sergeanten Bordt im 8. Ostpreußischen Infanterie-Regiment Nr. 45 und dem Gefreiten Schiele im 3. Garde-Ulanen-Regiment die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Maj. der König hat die Ger.-Assessoren Dr. Aschrott, Herholz, Schwarzer, Meyer, Schauschor, Reiche und Dr. Frank zu Amtsrichtern ernannt; sowie dem Fabrikbesitzer Reinhold Franz zu Seidenberg im Kreise Lauban den Charakter als Commerzienrath verliehen.

Dem bisher bei dem Bau des Ems-Jade-Canals beschäftigten Wasser-Bauinspector Hermann Dannenberg ist die Wasser-Bauinspectorstelle in Emden verliehen worden. (R.-Anz.)

[Bundesrath.] In der am 10. d. M. unter dem Vorsitz des Staatsministers, Staatssecretär des Innern, v. Bötticher abgehaltenen Plenarsitzung ertheilte der Bundesrath dem Entwurf eines Gesetzes zur Ausführung des internationalen Vertrages zum Schutz der unterseeischen Telegraphenkabel und dem Entwurf einer Declaration der Artikel 2 und 4 dieses Vertrages, sowie den Gesetzentwürfen für Elsaß-Lothringen über die Bestrafung von Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften der Feld- und der Fährpolizei und über die Versetzung erkrankter Richter in den Ruhestand die Zustimmung. Hierauf wurde über Eingaben verhandelt. Einer Eingabe, betreffend die Stempelsteuer-Revision der Schriftstücke von Actien-Gesellschaften, beschloß die Versammlung keine Folge zu geben. Dagegen wurde beschlossen, aus Billigkeitsrücksichten sich damit einverstanden zu erklären, daß die Stempelabgabe für nicht abgesetzte Loose aus der Lotterie eines Kunstvereins zurückvergütet werde. Die bisher von der fürstlich schwarzburgischen Regierung besetzte Hauptamts-Assistentenstelle bei dem vereinsländischen Haupt-Zollamt in Hamburg soll nach Verzichtleistung der genannten Regierung auf die Besetzung derselben künftig von der königlich preußischen Regierung besetzt werden. Mehrere Gesetzentwürfe für Elsaß-Lothringen; über die Errichtung öffentlicher Darlehnskassen, über die gesetzlichen Feiertage, ferner: über die Feststellung der Entschädigungen im Falle der Zwangsenteignung, wurden den Ausschüssen für Justizwesen und für Elsaß-Lothringen zur Vorberathung übergeben. Die allgemeine Rechnung über den Landeshaushalt von Elsaß-Lothringen wurde den Ausschüssen für Rechnungswesen und für Elsaß-Lothringen überwiesen. Zum Schluß legte der Vorsitzende die Uebersicht der Geschäfte des Reichsgerichts im Jahre 1886 vor.

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Der Oberlandesgerichtsrath Neumann in Posen ist in Folge seiner Ernennung zum Kaiserlichen Geheimen Regierungsrath und vortragenden Rath im Reichsschatzamt aus dem Justizdienst geschieden. — Der Landgerichtsrath Dr. Schrader in Frankfurt a. M. ist zum Landgerichtsdirector bei dem Landgericht daselbst ernannt. — Versetzt sind: die Amtsrichter Berckemeyer in Luckenwalde an das Amtsgericht in Hannover, Günther in Mogilno an das Amtsgericht in Krotoschin, Molle in Samter an das Amtsgericht in Mogilno, Knappe in Gostyn an das Amtsgericht in Samter, Matthei in Lobsens an das Amtsgericht in Gostyn, Koblitz in Gerdauen an das Amtsgericht in Tilsit, Paasche in Grätz an das Amtsgericht in Liegnitz, der Landrichter von Bruchhausen in Halle a. S. an das Landgericht in Naumburg a. S. und der Amtsrichter Bödiker in Reinbeck als Landrichter an das Landgericht in Halle a. S. — Der Kaufmann Kettner in Berlin ist zum Handelsrichter und der Kaufmann Lampson daselbst zum stellvertretenden Handelsrichter bei der Kammer für Handelssachen in Berlin ernannt. — Dem Amtsgerichtsrath Hasenbalg in Lauenstein ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Der Rechtsanwalt Schmidt in Fürstenwalde ist zum Notar für den Bezirk des Kammergerichts, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Fürstenwalde, ernannt. — In der Liste der Rechtsanwälte ist gelöscht der Rechtsanwalt Howahrde bei dem Landgericht und bei dem Amtsgericht in Elberfeld. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Rechtsanwalt Howahrde aus Elberfeld bei dem Amtsgericht in Witten, die Gerichtsassessoren Reske bei dem Amtsgericht in Hohenstein, Kolberg bei dem Amtsgericht in Schwedt a. O., Georg Bruck bei dem Landgericht I in Berlin und Belles bei dem Landgericht in Düsseldorf. — Die Rechtsanwälte und Notare v. Stemann in Husum, Justizrath Riebe in Frankfurt a. O. und Justizrath Dr. Berg in Frankfurt a. M. sind gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Horwitz, Schochow und Herzog im Bezirk des Kammergerichts, Schneider im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M., Schlenther und Gradowski im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, Kausch im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle, Blumenthal im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder, Keßler und Otto Müller im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg, Boll und Freiherr v. Wolzogen im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin, Henschel im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Posen, Grünebaum im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Adalbert Hoffmann im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau und Stammer im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kiel. — Dem Gerichtsassessor Lohwasser ist behufs Uebertritts zur Communalverwaltung die nachgesuchte Dienstentlassung ertheilt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Stuttgart, 11. Februar. Der „Staatsanzeiger für Württemberg" meldet, daß, nachdem im Januar die Eisenbahnminister Baierns und Württembergs in Berlin zusammengetroffen, württembergische Commissare nach München entsandt wurden, woselbst am 10. Februar der Staatsvertrag über den Bau der Eisenbahn-Linien Leutkirch-Memmingen und Hergatz-Wangen unterzeichnet wurden. Zugleich ist eine Abänderung früherer Verträge vereinbart worden. Danach verlieren die Bahnhöfe Ulm, Nördlingen und Crailsheim die Eigenschaft von Wechselstationen, der Dienst wird von der Territorialverwaltung besorgt, die württembergische Verwaltung erhält für die Mehrleistung auf den Anschlußbahnhöfen eine Jahresentschädigung.

Rom, 11. Febr. Der König conferirte mit Zanardelli und Morelini über die Situation.

Paris, 11. Febr. Die Deputirtenkammer hat heute die Berathung des außerordentlichen Budgets zu Ende geführt. Die Berathung des Zuckergesetzes wurde auf den Antrag des Finanzministers Dauphin bis dahin vertagt, wo die Regierung einen darauf bezüglichen Gesetzentwurf vorgelegt haben werde.

Paris, 11. Febr. Der Deputirte Raoul Duval ist gestorben.

London, 11. Febr. Unterhaus. Fergusson erklärte, die Regierung habe, als sie in den Fürsten Alexander drang, in Bulgarien zu bleiben und das Land durch die Krisis zu leiten, von der erfolgten Abdankung desselben, sowie auch davon gewußt, daß der Czar die Rückkehr des Fürsten nicht billige. Die jetzige Politik der Regierung bezüglich Bulgariens sei bekannt. Der erste Lord des Schatzamts, Smith, habe dieselbe am ersten Sessionsabend sehr klar dahin dargelegt, daß die Einmischung durch die Pflichten, die Interessen und die vertragsmäßigen Verpflichtungen Englands absolut begrenzt werde.

London, 11. Febr. Wollauction. Tendenz ruhig, unregelmäßig. Preise unverändert.

Handels-Zeitung.

Breslau, 12. Februar.

* **Goldzufluss aus Amerika.** Der directe Cabelbericht der „Frkf. Ztg." von der Newyorker Dinstag-Börse signalisirt einen Export von Gold im Betrage von 300 000 Dollars. Wenngleich diese Summe an sich nicht gross ist, verdient die Meldung doch deshalb besondere Aufmerksamkeit, weil bisher für zweifelhaft galt, und namentlich in London sogar für unwahrscheinlich, dass jetzt schon und ohne eine weitere Erhöhung der Wechselpreise in Newyork von dorther Gold nach Europa verschifft werden wird. Die wesentlichste Stütze der Verschiebung, welche diesen ersten Goldexport ermöglicht hat, bildete ohne Zweifel die umfangreiche Ausfuhr von amerikanischen Werthpapieren nach Newyork, welche in Folge der letzten europäischen Börsenbewegungen sich vollzog. Es dürfte daher hauptsächlich von der weiteren Gestaltung des Shares- und Bondsmarktes abhängen, ob der begonnene Rückfluss von Gold aus Amerika nach Europa sich fortsetzen und event. zu welcher Ausdehnung er gelangen wird.

* **Berliner Kassenverein.** Der Bericht für 1886 constatirt, dass in Folge des Steigens der Course die Umsätze sich erhöhten, während die Einnahmen bei niederem Zins sanken. Es wurden 8 277 698 600 M. zum Incasso der Bank übertragen gegen 7 450 278 800 M. in 1885. Der Gesammt-Umsatz war 20 981 638 700 M. gegen 19 187 323 100 M. Den Giro-Interessenten wurden 4 602 234 200 M. gutgeschrieben; sie erhoben auf Giro-Conto 4 583 843 400 M.; der Gesammtumsatz auf Giro-Conto ist also 9 186 075 600 M. Die Dividende wurde auf $4\frac{1}{4}$ pCt. normirt (1885: $5\frac{1}{3}$ pCt.). — Das Giro-Effecten-Depot wurde viel benutzt, sein financieller Ertrag aber ist noch immer ungenügend.

* **Finanzen der Stadt Madrid.** Nach der „Rev. Ec. u. Finanz." hat sich die Regierung entschlossen, der Stadt Madrid in ihren finanziellen Nöthen zu helfen, und zwar soll den Cortes ein Gesetz vorgelegt werden, wonach der Stadt die $2\frac{1}{2}$ Millionen Francs zurückzuzahlen sind, welche sie im Jahre 1868 der Regierung vorgeschossen hat.

* **Russischer Getreidehandel.** Aus Alatyr, 26. Januar (7. Febr.), wird berichtet: Die Contore in Alatyr, Promsino und Porjezkoje haben gegen 9 Millionen Pud Getreide aufgekauft. Da es an einer Creditanstalt fehlt, bei der sie gegen Versatz der Waare Credit nehmen könnten, so sind die Kaufleute in ihren Operationen sehr beengt.

* **Deutsche Edison-Gesellschaft.** Die am Donnerstag in Berlin stattgehabte General-Versammlung fasste folgenden Beschluss: Die General-Versammlung der Städtischen Elektricitätswerke hat die Erhöhung ihres Grundcapitals zum Bau weiterer Central-Stationen genehmigt, aber aus leicht erklärlichen Gründen unter den gegenwärtigen Verhältnissen diesen Beschluss bisher nicht ausgeführt. Damit das Project durch die momentanen Zeitverhältnisse nicht gänzlich in Frage gestellt werde, haben wir uns zu einer Association mit den städtischen Elektricitätswerken entschlossen, welche uns allerdings die Pflicht auferlegt, die für die neuen Stationen erforderlichen Mittel zu beschaffen, dagegen die Aussicht eröffnet, mit ihnen zusammen die elektrische Beleuchtung des zweifellos besten Theils der Reichshauptstadt zu exploriren. Aus diesem Grunde genehmigen wir, das Actiencapital unserer Gesellschaft um 2 Millionen zu erhöhen.

Concurseröffnungen.

Gebrüder F. u. J. Meyer, Lederwaaren-Fabrik, Berlin. — Kaufmann Siegmund Schuster, Coburg. — Kaufmann Bernhard Kroschewski, Danzig. — Kaufmann Johann Gottlieb Reichenbach, Holz- und Gerbstoffhandlung in Gera. — Colonialwaarenhändler A. H. Dagott, Königsberg. — Gutsbesitzer Alexander Hauffe zu Jankendorf. — Kaufmann und Spielwaarenfabrikant Carl August Kade zu Lindenau.

Schlesien: Kaufmann Johann v. Porembski, Alt-Zabrze; Termin: 9. März; Verwalter: Kaufmann Jacob Fröhlich, Antonienhütte.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Ferdinand Lauterbach, Breslau.
Erloschen: Valentin Hiller, Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 11. Febr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 30, 40. Credit mobilier 230, —. Spanier neue $60\frac{3}{4}$. Banque ottomane 479, —. Credit foncier 1287. Egypter 357. Suez-Actien 1928. Banque de Paris 675. Banque d'escompte 448, —. Wechsel auf London —, —. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 331, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 393. Träge.

Paris, 11. Februar, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 77, 15. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 92, 95. Türken 1865 —, —. Türkenloose —. Spanier (neue) $60\frac{1}{2}$. Neue Egypter 357, —. Banque ottomane 480, —. Staatsbahn —. Ungarn $76\frac{3}{4}$. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Schwach.

London, 11. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $60\frac{3}{8}$. 5% priv. Egypter $93\frac{1}{4}$. 4% unif. Egypter $70\frac{1}{4}$. 3% garant. Egypter 99. Ottomanbank $9\frac{1}{8}$. Suez-Actien $76\frac{1}{4}$. Canada Pacific $63\frac{5}{8}$. Silber —. Platzdiscont $2\frac{7}{8}$ %. Matt.

London, 11. Februar, Nachm. 5 Uhr 15 Min. Preussische Consols 102. Consols $100\frac{11}{16}$. Convert. Türken $13\frac{1}{8}$. 1871er Russen —, —. 1872er Russen —. 1873er Russen $90\frac{7}{8}$. Italiener $91\frac{3}{4}$. 4% ungar. Goldrente $75\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter $70\frac{1}{4}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $9\frac{1}{8}$. Silber $46\frac{5}{8}$. Lombarden —. 5% privileg. Egypter —. Suezactien —.

London, 11. Febr. Aus der Bank flossen heute 20000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 11. Febr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $213\frac{1}{2}$. Franzosen $189\frac{1}{4}$. Lombarden —. Galizier $156\frac{7}{8}$. Egypter 70, 60. 4% Ungar. Goldrente 76, 60. 80er Russen 78, 10. Gotthardbahn 91, 40. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 185, 50. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 5% Portugiesische Anleihe —, —. Buenos-Ayres-Anleihe 83, 40. Darmstädter Bank —, —. Mitteldeutsche Creditbank —. Deutsche Effectenbank —. Laurahütte —, —. Sehr still.

Frankfurt a. M., 11. Febr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 38. Pariser Wechsel 80, 30. Wiener Wechsel 159, 05. Reichsanleihe 104, —. Oest. Silberrente 63, 90. Oest. Papierrente 61, 80. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 87, 40. 1860er Loose 111, 10. 1864er Loose 273, —. Ung. 4% Goldrente 76, 90. Ung. Staatsloose 208, 80. Italiener 93, 30. 1880er Russen 78, 80. II. Orient-Anleihe 55, 20. III. Orient-Anleihe 55, 10. 4% Spanier 61, 30. Egypter 71, 10. Neue Türken 12, 90. Böhmische Westbahn 213. Central-Pacific 112, —. Franzosen $189\frac{1}{2}$. Galizier $157\frac{3}{8}$. Gotthardt-Bahn 91, 70. Hess. Ludwigsbahn 91, —. Lombarden $71\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener —. Nordwestbahn 127. Credit-Actien $214\frac{1}{2}$. Darmstädter Bank 132, —. Mitteld. Creditbank 92, 80. Reichsbank 136, 40. Disconto-Commandit 186, 40. 5% serb. Rente 77, 30. Lustlos.

Neue Serben 78, 50. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 88, 90. Buenos-Ayres 83, 40. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —. Berliner Handelsgesellschaft —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $213\frac{1}{4}$. Franzosen $189\frac{1}{8}$. Galizier $157\frac{1}{2}$. Lombarden 71. Gotthardbahn —. Egypter 70, 40. Disconto-Commandit 185, 50.

Hamburg, 11. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 104. Silberrente $63\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente $87\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente $76\frac{3}{4}$. 1860er Loose 110, —. Italienische Rente 93. Credit-Actien 213. Franzosen $470\frac{1}{2}$. Lombarden 176, —. 1877er Russen $94\frac{1}{4}$. 1880er Russen $77\frac{1}{4}$. 1883er Russen 105. 1884er Russen 87. II. Orient-Anleihe $53\frac{1}{2}$. III. Orient-Anleihe $53\frac{1}{4}$. Laurahütte $78\frac{3}{4}$. Nordd. Bank $139\frac{3}{4}$. Commerzbank 118. Marienburg-Mlawka $35\frac{3}{4}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $148\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn 66. Lübeck-Büchener 151. Gotthardbahn $90\frac{3}{4}$. Leipziger Discontobank 99. Deutsche Bank 151. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 144. Disconto $3\frac{1}{2}$ %. Schwach.

Gold in Barren per Klgr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 137, 75 Br., 137, 25 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 25 Br., 20, 20 Gd., London kurz 20, 39 Br., 20, 34 Gd., London Sicht 20, 41 Br., 20, 38 Gd., Amsterdam 167, 35 Br., 166, 95 Gd., Wien 158, — Br., 156, — Gd., Paris 79, 80 Br., 79, 50 Gd., Petersburg 181, — Br., 179, — Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 14 Br., 4, 08 Gd.

Leipzig, 11. Februar. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 90,40. 4proc. sächs. Anleihe 103,90. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 121,50. do. do. Lit. B. 81,75. Böhm. Nordb.-Actien 98, 00. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 88,00. Leipziger Creditanst.-Actien 164,75. Leipziger Bank-Actien 130,00. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 99,00. Sächsische Bank-Actien 112,00. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 220,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 85,50. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 71,75. Zuckerraffinerie Halle-Actien 95,00. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 138,25. Oesterr. Banknoten 158,50.

Amsterdam, 11. Feb., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $60\frac{3}{4}$, do. Febr.-August verzl. $61\frac{1}{8}$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $62\frac{5}{8}$. do. April-October verzl. $62\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 76. 5% Russen von 1877 $95\frac{3}{4}$. Russ. grosse Eisenbahnen $118\frac{1}{4}$. do. I. Orientanleihe $52\frac{3}{8}$. do. II. Orientanleihe $52\frac{7}{8}$. Conv. Türken $13\frac{1}{4}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $98\frac{3}{8}$. Russische Zollcoupons $1,91\frac{1}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $79\frac{1}{4}$. Marknoten 59, 40. Londoner Wechsel kurz 12, 11. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 11. Februar, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	8.	11.	Cours vom	8.	11.
Wechsel London 3 M.	$21\frac{23}{32}$	$21\frac{17}{32}$	Russ. 6% Goldrente.	$186\frac{3}{4}$	$187\frac{1}{4}$
do. Hamburg 3 M.	$184\frac{3}{4}$	$182\frac{3}{4}$	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	$157\frac{3}{4}$	$157\frac{1}{4}$
do. Amsterdam 3 M.	$109\frac{1}{2}$	$108\frac{7}{8}$	Grosse Russ. Eisenb.	271	$271\frac{1}{2}$
do. Paris 3 M.	230	$228\frac{1}{4}$	Kursk-Kiew-Actien .	347	344
½-Imperials........	9 09	9 15	Petersb. Discontobk..	755	$752\frac{1}{2}$
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	$236\frac{1}{2}$	$236\frac{1}{4}$	Warsch. Discontobk..	—	—
do. 1866er Pr.-Anl.*	228	228	Russ. Bank für ausw. Handel........	311	309
do. 1873er Anleihe	$158\frac{3}{4}$	$158\frac{3}{4}$	Petersb. intern. Hdlsbk.	463	453
do. II. Orient-Anl..	$98\frac{1}{4}$	$97\frac{3}{4}$			
do. III. Orient-Anl.	$98\frac{3}{8}$	$97\frac{3}{4}$			

Privatdiscont $5\frac{1}{4}$%. * Gestempelt.

Newyork, 11. Febr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, $85\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, $88\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $23\frac{1}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $128\frac{5}{8}$. Erie-Bahn 34. Newyork-Centralbahn 113, —. Chicago-North-Western-Bahn $114\frac{7}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{2}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{15}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{1}{2}$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $63\frac{5}{8}$. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco 91, Weizen per Februar $90\frac{3}{4}$, per März $91\frac{1}{4}$, per Mai $93\frac{1}{2}$. Mais (old mixed) $48\frac{1}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{9}{16}$. Kaffee Rio $14\frac{3}{4}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 40, do. Fairbanks 7, 35. do. Rothe u. Brothers 7, 40. Speck (short clear) $7\frac{1}{8}$. Getreidefracht $3\frac{1}{2}$.

Hamburg, 11. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco still, holsteinischer loco 168—172. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 132—138, russischer loco ruhig, 102—105. Hafer flau. Gerste matt. Rüböl still, loco $42\frac{1}{2}$. Spiritus ruhig, per Februar $24\frac{1}{4}$ Br., per April-Mai $24\frac{3}{8}$ Br., per Mai-Juni $24\frac{5}{8}$ Br., per Juli-August $25\frac{7}{8}$ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6, 30 Br., 6, 20 Gd., per Februar 6, 15 Gd., per August-December 6, 50 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 11. Februar. Spiritus loco ohne Fass 34, 80, per Februar 34, 80, per April-Mai 35, 70, per Juni 36, 70. Fest.

Liverpool, 11. Februar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 12000 B.

Liverpool, 11. Februar, Vorm. 11 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März $5\frac{3}{32}$ Käuferpreis, April-Mai $5\frac{9}{64}$ do., Juni-Juli $5\frac{13}{64}$ do., Juli-August $5\frac{15}{64}$ do., August-September $5\frac{17}{64}$ do.

Liverpool, 11. Febr., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 60 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 45 000, desgl. für Speculation 4000, desgl. für Export 3000, desgl. für wirkl. Cons. 53 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 29 000, wirklicher Export 7000, Import der Woche 122 000, davon amerikanische 102 000, Vorrath 912 000, davon amerikanische 714 000, schwimmend nach Grossbritannien 257 000, davon amerikanische 217 000 Ballen.

Manchester, 11. Febr., Nachm. 12r Water Taylor $6\frac{3}{8}$, 30r Water Taylor $8\frac{1}{4}$, 20r Water Leigh $7\frac{3}{8}$, 30r Water Clayton $8\frac{1}{8}$, 32r Mock Brooke 8, 40r Mule Mayoll 8, 40r Medio Wilkinson $9\frac{3}{8}$, 32r Warpcops Lees $7\frac{5}{8}$, 36r Warpcops Rowland $8\frac{1}{8}$, 40r Double Weston $8\frac{7}{8}$, 60r Double courante Qualität $11\frac{7}{8}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 172. Stetig.

Wien, 11. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 40 Gd., 9, 45 Br., per Mai-Juni 9, 46 Gd., 9, 51 Br., per Herbst 9, 05 Gd., 9, 10 Br. Roggen per Frühjahr 7, 10 Gd., 7, 15 Br., per Mai-Juni 7, 18 Gd., 7, 23 Br., per Herbst 7, 00 Gd., 7, 05 Br. Mais per Mai-Juni 6, 57 Gd., 6, 62 Br., per Juli-August 6, 65 Gd., 6, 70 Br. Hafer per Frühjahr 6, 95 Gd., 7, 00 Br., per Mai-Juni 7, 00 Gd., 7, 05 Br.

Pest, 11. Februar, Vorm. 11 Uhr 10 Min. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Frühjahr 9, 05 Gd., 9, 07 Br., per Herbst 8, 85 Gd., 8, 87 Br. Hafer —. Mais 6, 26 Gd., 6, 28 Br. Kohlraps per August-Septbr. $11\frac{1}{4}$ à $11\frac{3}{8}$. — Milder.

Petersburg, 11. Februar, Nachm. 4 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 45, 00, per August 43, 00. Weizen loco 13, 25. Roggen loco 7, 10. Hafer loco 4, 25. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 14, 00. — Thauwetter.

Paris, 11. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Februar 22, 40, per März 22, 90, per März-Juni 23, 60, per Mai-August 24, 30. Roggen ruhig, per Februar 13, 90, per Mai-August 15, 00. Mehl ruhig, per Februar 51, 60, per März 52, 25, per März-Juni 53, 10, per Mai-August 54, 10. Rüböl behauptet, per Februar 56, 75, per März 57, 00, per März-Juni 56, 25, per Mai-August 55, 25. Spiritus ruhig, per Februar 40, 25, per März 40, 75, per März-April 41, 25, per Mai-August 42, 75. — Wetter: Schnee.

Paris, 11. Februar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Februar 22, 40, per März 23, 00, per März-Juni 23, 50, per Mai-August 24, 25. Mehl 12 Marques ruhig, per Februar 51, 60, per März 52, 10, per März-Juni 53, 10, per Mai-August 54, 25. Rüböl ruhig, per Februar 56, 75, per März 57, 00, per März-Juni 56, 25, per Mai-August 55, 25. Spiritus träge, per Februar 40, 25, per März 40, 75, per März-April 41, 00, per Mai-August 42, 50.

Paris, 11. Februar. Rohzucker 88° ruhig, loco 28, 25. Weisser

Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Februar 32, 75, per März 33, 00, per März-Juni 33, 30, per Mai-August 34, 00.

London, 11. Februar, Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 1/2 nominell, Rüben-Rohzucker 10 3/4, ruhig. Centrifugal Cuba 13.

London, 11. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 56180, Gerste 6020, Hafer 43240 Qrt.

Sämmtliche Getreidearten ruhig, sehr träge, meistens nur niedriger verkäuflich, Stadtmehl 26—37.

London, 11. Februar. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Frost.

Liverpool, 11. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen 1/2 d. niedriger, Mehl unverändert, Mais stetig. — Wetter: Schön.

Glasgow, 11. Februar. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 43 sh. 10 1/2 d.

Amsterdam, 11. Februar, Nachmittags. Bancazinn 61 1/8.

Antwerpen, 11. Februar, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 bez., 16 1/8 Br., per März 15 5/8 Br., per Mai 15 5/8 Br., per September-December 16 3/4 Br. Ruhig.

Bremen, 11. Februar. Petroleum (Schlussbericht) höher. Standard white loco 6, 15 bez.

Marktberichte.

Berlin, 11. Februar. [Producten-Bericht.] Die auswärtigen Berichte lauten zwar nicht flau, lassen dagegen aber doch auch keine Besserung erkennen, und Weizen verkehrte daraufhin am heutigen Markte still, aber in sehr schwacher Haltung zu etwa 1/4 M. niedrigeren Preisen. — Sehr gedrückt war dagegen die Tendenz für Roggen; das Angebot erwies sich als ziemlich reichlich und es haben sich nur unter merklichen Preisconcessionen hinreichend Käufer heranziehen lassen. Der Schluss ist etwa 3/4 M. schlechter als gestern. Im Effectivhandel bleibt die Kauflust gutem Angebot gegenüber, schwach, so dass sich die Preise neuerdings etwas verschlechterten. — Hafer loco ist anhaltend flau; Termine wurden abermals billiger abgegeben. — Roggenmehl war matt und 10 Pf. niedriger. — Rüböl fand heute mehr Beachtung und hat sich wesentlich erholt. — Ebenso verkehrte Spiritus in festerer Haltung, die zu einer mässigen Besserung der Preise führte.

Weizen loco 153—173 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 163 3/4—163 1/4—163 1/2 Mark bez., Mai-Juni 165 1/4—165 Mark bez., Juni-Juli 167—166 3/4 Mark bez. — Roggen loco 127—131 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 129—130 Mark ab Bahn bez., April-Mai 131—130 3/4 Mark bez., Mai-Juni 131 1/4—131 Mark bez., Juni-Juli 131 3/4—131 1/2 M. bez., Juli-August 132 3/4—132 1/2 M. bez., Sept.-October 134 1/4—134 M. bez. — Mais loco 108 bis 117 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 112 M., Mai-Juni 112 Mark bez., Juli-Aug. 113 1/2 M., Sept.-Oct. 115 M. — Gerste loco 115 bis 190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 103 bis 140 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 114 bis 122 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 115—123 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 125 bis 130 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 117 bis 123 M., russischer 104 bis 109 M. ab Bahn bez., April-Mai 110 Mark bez., Mai-Juni 112 bis 111 3/4 Mark bez., Juni-Juli 114—113 3/4 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 150—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 123 bis 131 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,25 bis 22,00 M., Nr. 0 : 21,50 bis 20,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,50 bis 18,50 M., Nr. 0 und 1: 17,75 bis 16,75 Mark, Februar 17,60—17,55 Mark bez., Februar-März 17,60—17,55 Mark bez., April-Mai 17,70—17,65 Mark bez., Mai-Juni 17,80—17,75 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 44 M. bez., April-Mai 45,3—45,5 Mark bez., Mai-Juni 45,8 Mark bez.

Petroleum September-October 21,7 Mark.

Spiritus loco ohne Fass 36,4 Mark bez., Februar und Februar-März 36,4—36,5 M. bez., April-Mai 37,3—37,4 M. bez., Mai-Juni 37,5—37,7 M. bez., Juni-Juli 38,3—38,5 Mark bez., Juli-August 39—39,1 Mark bez., August-Septbr. 39,4—39,6 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 16,60 Mark Br., Februar 16,50 Mark Br., Februar-März 16,50 Mark Br., April-Mai 16,40 Mark Br., 16,25 M. Gd.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,50 Mark Br., Februar 16,50 Mark Br., Februar-März 16,50 M. Br., April-Mai 16,40 M. Br., 16,25 M. Gd.

Berlin, 11. Febr. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf 241 Rinder, 823 Schweine, 718 Kälber und 12 Hammel. Von den Rindern wurde etwa die Hälfte, ausschliesslich geringe Waare, zu bisherigen Preisen verkauft. Schweine inländischer Herkunft erzielten leicht die Preise des letzten Montagsmarktes. Ia Qualität fehlte. Ungarische Landschweine brachten 40 M. per 100 Pfd. bei 20 pCt. Tara, Bakonier 48 M. per 100 Pfd. bei 50 pCt. Tara per Stück. Von ersteren waren 98, von letzteren 140 Stück am Platze. Kälber waren zu den Preisen des vorigen Hauptmarktes etwas leichter verkäuflich als in den letzten Wochen. Ia 40—50, IIa 28—38 Pf. per Pfd. Fleischgewicht. — Hammel. Umsatz ohne Bedeutung.

Hamburg, 11. Febr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Februar 24 1/4 Br., 24 Gd., Februar-März 24 1/4 Br., 24 Gd., März-April 24 1/2 Br., 24 1/4 Gd., April-Mai 24 1/2 Br., 24 1/4 Gd., Mai-Juni 24 3/4 Br., 24 3/8 Gd., Juni-Juli 25 Br., 24 3/4 Gd., Juli-August 25 3/4 Br., 25 1/2 Gd., August-September 26 1/2 Br., 26 1/4 Gd., Sept.-October 27 Br., 26 7/8 Gd. — Tendenz: Matt.

W. T. B. **Havre,** 11. Februar, Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee New-York schliesst mit 10 Points Baisse. Rio 15000 B., Santos 10000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. **Havre,** 11. Febr., Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. Febr. Frcs. 77, 25, pr. März 77, 50, pr. April 77, 75, pr. Mai 78, 00, pr. Juni 78, 25, pr. Juli 78, 50, pr. August 78, 75. Fest.

Liegnitz, 11. Febr. [Getreidemarkt. Wochenbericht von A. Sochaczewski.] Am heutigen Markt erzielten: Gelbweizen 14,00—15,40 M., Weissweizen 14,80 bis 16,00 M., Roggen 12,80—13 M., Gerste 12,00—13,50 M., Hafer 10,00 bis 10,60 M., Raps 19,30 M. Alles per 100 Kilo. Rothklee 36—42 Mark, Weissklee 38—54 M., Schwed. Klee 40 bis 50 M., Gelbklee 10—13,50 M. Alles per 50 Kilo.

Dresden, 11. Febr. [Amtliche Notirungen der Producten-Börse.] Wetter: Hell und Frost. Stimmung: Ruhig. Weizen per 1000 Klgr. netto, weiss, inländisch 166—171 Mark, weiss, fremder 174—188 M., braun, deutscher 165—170 M., braun, fremder 180—196 Mark, braun, englischer 160—165 M. — Roggen per 1000 Klgr. netto sächsischer 133—135 M., russischer 136 Mark, fremder 137—139 Mark, — Gerste per 1000 Klgr. netto, sächsische 135—150 M., böhm. und mähr. 155—175 M., Futtergerste 115—125 M. Feinste Waare über Notiz. — Hafer per 1000 Klgr. netto, sächsischer 118—124 M., — Mais per 1000 Klgr. netto Cinquantine 130—135 Mark, rumänischer 120 Mark neuer 112—115 Mark, amerikanischer 120 Mark. — Spiritus per 10000 Liter-pCt. ohne Fass 36,50 Mark Gd.

Breslau, 12. Februar, 9 1/2 Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,60—16,00 Mk., gelber 15,20—15,50—1580 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 12,30—12,70 bis 13,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer feine Qualitäten behauptet, per 100 Klg. 9,50—10—11,10 M.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 10,70—11,00—11,20 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 14,00—15,00—16,00 M., Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. gelbe 8,30—8,50—8,80 M., blaue 7,80—8,20—8,40 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 10,50—11,50—12,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,30—8,5 M., fremde 7,50 bis 8,00 Mark.

Kleesamen in ruhiger Haltung, rother nur feine Qualitäten beachtet, per 50 Klgr. 37—40—43—46 M., weisser unverändert, 35—45 bis 50—60 M.

Schwedischer Klee unverändert, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee behauptet, per 50 Kilogr. 40—45—50 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,20—3,40 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 34,00—37,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 11., 12.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	— 3°,5	— 4°,7	— 8°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	759,6	760,4	761,0
Dunstdruck (mm)	2,5	2,8	2,2
Dunstsättigung (pCt.)	72	88	91
Wind	SO 1.	SO. 1.	SO. 1.
Wetter	heiter.	heiter. Abends Nebel.	heiter.

Breslau. Wasserstand.

11. Febr. O.-P. 5 m 2 cm. M.-P. 3 m 78 cm. U.-P. — m 26 cm.
12. Febr. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 3 m 66 cm. U.-P. — m 12 cm.
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 11. Februar 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 10.	vom 11.
20 Frcs.-Stücke	16,115 G	16,12 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,39 bz	20,395 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	159,05 bz	159,00 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	158,50	158,50
Russ. Noten 100 R.	183,05 bz	181,80 bz
Russ. Zollcoupons	322,20 bz	322,30 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,60 B	104,50 G
Preuss. Consols	4	vsch.	104,00 B	103,90 bzB
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	98,60 B	98,50 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 B
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	102,40 G	102,50 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,00 B	102,10 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,30 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	— —	98,40 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	100,80 bz	100,90 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,20 bz	96,20 bzG
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	96,60 G	96,60 bzG
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,00 B	103,00 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	102,85 bzB	102,80 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	98,50 bz	98,50 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,50 G	90,40 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	95,50 G	95,50 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	95,50 G	95,50 G
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	90,50 bzG	90,00 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,75 bzG	106,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,10 bzG	100,40 bzB
dto. dto.	4	1/4 1/10	100,10 bzG	100,40 bzB
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	100,80 bzG	100,90 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	98,00 G	98,00 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	98,75 G	98,75 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,25 bzG	100,10 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,00 G	111,00 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,40 G	104,80 bzG
dto. dto. III.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	102,50 G	102,00 bz
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	99,90 bz	99,50 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	110,75 bzG	110,75 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,60 G	105,50 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,20 bzG	106,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	113,40 G	113,40 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	100,50 bzG	100,50 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,75 B	112,75 bzG
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	109,40 B	109,40 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,20 bzG	101,25 bzG
dto. dto. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	95,50 bzG	95,50 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	114,25 G	114,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 B	110,00 B
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	99,90 bzG	99,90 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3 1/2	vsch.	98,00 G	98,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	102,20 G	102,60 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,00 G	103,25 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	109,50 G	109,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	100,30 G	101,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Egypter	4	1/5 1/11	70,40 bz	70,90 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,20 bzB	93,30 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	87,50 ebzB	87,30 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	62,10 bzG	62,10 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	63,90 bz	63,90 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,80 bz	57,40 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	53,50 bz	53,20 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	90,60 bz	91,25 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,10 bz	99,00 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	92,30à40 bz	91,75 bz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	86,90 B	86,40 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	79,10à20 bz	78,80à90 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,40 bz	106,20 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	92,50 bz	92,10 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	87,40 bz	87,20 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	55,40à50 bz	55à10 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,80 bzB	55,10à20 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55,40 bz	55à10 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,40 B	83,90 bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	88,30 G	87,50 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	90,20 bz	89,60 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	82,50 bzB	82,10 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	86,40 bz	86,75 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103,00 B	103,00 B
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,00 B	13,00 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	70,00 G	70,25 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,20 bzB	77,00 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	78,40 bz	78,90 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	97,90 bz	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	69,40 bz	69,30 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	98,60 bzG	98,10 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	77,00 ebzG	77,00 B
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	76,75 bz	76,50 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	75,50 bz	75,25 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	132,75 G	132,75 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	133,60 bz	133,90 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,00 B	31,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,75 bz	94,75 bz
Bukarester Loose	—	—	31,90 B	30,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	127,00 G	127,10 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	128,50 bz	127,00 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,90 bz	46,20 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	102,90 B	103,50 bzB
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	101,20 bz	100,60 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,00 G	195,50 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	290,10 bz	— —
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	185,00 G	186,50 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	121,00 G	121,25 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,00 B	23,50 bzG
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	280,00 ebzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	110,75 bzG	111,50 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	271,00 bz	273,70 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,00 B	156,50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	144,50 bz	143,90 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,25 bz	94,75 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	135,80 bzG	135,10 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	129,80 bzB	129,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	27,50 G	28,40 bz
Ungarische Loose	—	—	208,50 bzG	— —

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	138,50 bzG	138,50 bzG
Aachen-Mastricht	2 1/4	—	1/1	50,40 bz	50,40 G
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	19,40 bzG	19,70 bz
Dortmund-Gronau	2 1/2	—	1/1	62,25 bz	62,25 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	31,25 bz	31,50 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	5 1/2	—	1/1	100,50 bz	100,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	212,00 bzG	212,25 G
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	153,50 bz	152,30 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/4	—	1/1	91,75 bz	91,10 bz
Marienb.-Mlawka	1/3	—	1/1	36,50 bz	36,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7 3/4	—	1/1	152,00 B	149,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	102,50 bz	102,50 G
Niederwald-Bahn	5 1/2	2 1/2	1/1	68,40 bz	68,00 bzB
Ostpreuss. Südbahn	5	—	1/1	66,75 bz	66,10 bz
Starg.-Posen 4 1/2%	4 1/2	—	1/1 1/7	104,00 bz	104,00 G
Weimar-Gera 4 1/2%*	0	—	1/1	23,00 B	23,00 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	50,10 bz	50,50 G
Breslau-Warsch. 5%	1 2/3	—	1/1	57,00 bz	50,25 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	— —	— —
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	— —	— —
Nordhausen-Erf. 5%	4 2/3	—	1/1	103,10 bzG	103,50 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3 1/3	—	1/1	91,50 ebzG	91,75 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	100,30 bz	100,50 bz
Saalbahn 5%	3	—	1/1	89,50 G	88,25 bz
Weimar-Gera 5%	2 2/3	—	1/1	81,00 bz	80,75 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Böhm. Westb. 5%*	5 3/4	—	1/1	105,50 bz	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	132,00 bz	131,90 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5 3/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5 1/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	78,60 G	78,50 bz
Gotthardbahn 4%	3 1/2	—	1/1	94,60 bz	95,00 ebz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	— —	— —
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4 3/4	—	1/1	72,90 ebzB	72,10 ebzG
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	84,20 bzG	84,20 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	109,70 bz	110,20 bz
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	60,25 bz	60,00 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	— —	379,00 bzG
Oest. Nordwestb. 5%	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	2 2/4	—	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	24,90 B	24,75 bzG
Reichb.-Pard. 4 1/2%*	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5%*	7 1/4	—	1/1 1/7	— —	123,30 bz
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	58,25 bz	58,00 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	— —	— —
Westsicil. Eisenb.	4	—	1/1	76,90 bz	77,10 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13 1/3	—	1/1	268,50 bz	268,00 ebzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Berg.-Märk. III.	3 1/2	1/1 1/7	99,00 bz	99,20 bz
dto. IX.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,75 B
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	— —	101,80 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	100,40 B	100,60 bzG
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	100,60 G	— —
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	100,60 G	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3 1/2% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,30 B	— —
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	101,30 G	101,50 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	102,50 G	103,00 bz B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	101,00 G	— —
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	102,50 bzG
dto. dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	102,50 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	103,75 bz G
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	100,80 bz	100,60 G
dto. (gr.) E.	3 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. (3 1/2% gr.) F.	4	1/4 1/10	100,80 B	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	100,80 B	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	100,80 B	100,60 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	100,80 bz	100,60 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	100,60 G
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	105,00 G	105,25 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	100,90 B	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	100,60 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	100,75 G	100,60 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,50 B	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,00 bzG	105,25 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	99,50 bz	99,30 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	77,25 G	77,80 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	92,25 G	92,40 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	78,00 bzG	78,25 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	99,75 G	99,90 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	70,00 bzB	70,25 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	65,75 G
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	70,75 G	71,00 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	49,25 G	49,50 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	397,50 bz	399,00 B
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,50 bz	98,60 G
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	82,50 B	82,75 G
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	81,00 bzB	81,25 bzG
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	80,30 bzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	307,75 B	307,75 bzB
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	100,90 bz	101,00 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	95,75 bz	95,75 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	76,10 G	76,40 B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	76,00 bzG	76,20 bzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	98,40 bz	98,90 G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	100,40 bz	100,40 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	94,40 bz	94,25 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	90,40 bzG	90,30 ebzB
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	93,70 bz	93,50 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	97,75 bz	97,10 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,20 bz	81,10 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	96,75 bz	96,90 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,00 bz	102,25 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,25 bz	100,60 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,25 bz	100,60 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,25 bz	100,60 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 B
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	79,30 bz	78,90 bz
Transkaukasische*	3	15/6 /12	64,30à40 bz	64,60 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	81,30 bz	81,00 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	314,70 bzB	313,70 bz

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Aachener Discontob.	7	—	1/1	115,50 G	116,60 B
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	—	1/1	96,50 bzG	96,00 bzG
Berliner Kassenver.	5 1/3	4 1/4	1/1	117,00 B	117,00 B
dto. Handelsges.	8	—	1/1	145,90 bzG	145,80 bz
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4 1/2	1/1	88,50 bz	88,75 bzG
Breslauer Discontb.	5	—	1/1	86,25 G	86,25 G
dto. Wechslerbk.	5 5/6	—	1/1	97,10 G	97,00 bzB
Darmstädter Bank	6 1/2	—	1/1	131,00 bzB	131,90 B
Dessauer Credit	7	—	1/1	— —	137,40 B
Deutsche Bank	9	—	1/1	152,00 bz	151,50 bz
dto. Genossensch.	6 3/4	—	1/1	125,00 bzB	125,00 G
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	96,50 bzG	97,10 G
Disconto-Command.	11	—	1/1	186,50 bzG	186,50 bz
Dresdener Bank	7 1/2	—	1/1	125,00 bzG	124,60 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	54,25 bzG	54,50 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	78,00 bzG	78,30 G
Hannoversche Bank	5,76	—	1/1	114,60 bzG	114,50 bzG
Leipziger Credit	9	8 1/2	1/1	164,50 G	164,30 G
dto. Disconto.	5 1/2	—	1/1	99,00 bzG	99,00 bzG
Luxemburger Bank.	6 1/2	—	1/1	133,75 B	133,25 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4 7/10	1/1	114,10 G	114,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	91,00 bzG	92,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	4	—	1/1	83,50 bzG	83,50 B
Niederlausitz. Bank.	5	—	1/1	89,00 G	89,00 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	140,00 G	140,50 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	48,00 bzG	48,10 bzG
Oberlausitzer Bank.	5 1/2	—	1/1	101,50 bz	101,50 bz
Petersbg. Discontob.	20 1/5	—	1/1	171,50 B	170,50 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	55,75 bzB	56,10 G
Pos. Provinz.-Bank.	6 2/3	—	1/1	113,60 G	113,80 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	—	1/1	99,10 bz	99,90 B
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	—	1/1	130,10 G	130,00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5 2/5	—	1/1	93,50 G	95,90 B
dto. Hypth. (Spielh.)	5	—	1/1	99,50 G	99,50 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	p. St. 381,50 bz	p. St. 381 G
Reichsbank 4 1/2%	6,24	—	1/1 1/7	136,10 bz	136,75 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	—	1/1	70,05 bz	69,75 bz
Sächsische Bank	5 1/3	—	1/1	113,00 bzB	113,00 B
Schles. Bankverein.	5	—	1/1	102,75 bzG	103,00 G
Weimarische Bank.	0	—	1/1	55,10 G	54,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Berl. grosse Pferdeb.	11	—	1/1	275,00 bzG	269,50 bz
Berl. Bockbrauerei.	5 1/2	—	1/10	122,50 bz	122,50 bzG
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	111,25 bz	111,00 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	103,00 G	103,50 bz
Bochum. Gussstahl.	6 2/3	—	1/7	117,90 G	118,40 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	3 1/2	—	1/6	61,00 bzG	60,50 G
dto. Strassenbahn.	5	—	1/1	127,75 ebzG	128,00 ebzB
dto. W. F. Linke	5 1/2	—	1/1	95,00 G	94,00 bzG
Deutsche Baugesell.	1 1/2	—	1/1	85,25 bz	85,00 bzG
Donnersmarckhütte.	0	—	1/1	40,90 bzB	41,00 bzG
Dortmunder Union	0	—	1/7	8,60 G	8,60 G
dto. St.-Pr. 6%	1/3	—	1/7	59,75 bz	60,00 bzG
Edison Compagnie	5	—	1/1	98,75 bzB	96,10 bz
Erdmannsd. Spinn.	3 1/2	—	1/10	61,50 G	60,90 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	43 1/3	—	1/1	725,00 bz	— —
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	99,60 bzG	104,00 B
Hoffmann Waggonf.	5 1/2	—	1/1	— —	— —
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	123,00 G	124,00 G
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	69,35 G	70,00 G
Laurahütte	1/3	—	1/7	78,60 bz	79,75 G
Nordd. Eiswerke	1	—	1/1	49,00 bz	49,00 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	47,60 ebzG	48,10 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	27,25 bz	28,00 bzG
Oppelner Cement	4 3/4	—	1/1	69,60 bz	69,00 bz
Posener Sprit-A.-G.	6 1/2	—	1/7	106,00 G	— —
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	25,10 bzG	25,10 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	— —	— —
dto. Portl.-Cem.	8 1/2	7	1/1	100,00 bz	99,50 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	118,50 B	119,00 G
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6	—	1/1	119,75 bzG	119,75 G
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	120,25 bz	120,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	42,80 G	42,00 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	124,00 G	124,00 G
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1590 B	1590 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,40 bzG	101,00 bzG
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	99,00 ebzG	99,00 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj	93,50 G	92,75 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zins-fuss.	Cours vom 10.	vom 11.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	168,20 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	167,60 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,20 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	4	20,38 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	20,24 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,30 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	182,40 bz	181,00 bz
dto. dto. 3 M.	5	181,60 bz	180,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	159,00 bz	159,00 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	158,50 bz	158,35 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,20 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,65 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	182,60 bz	182,20 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3 1/4%.

Ultimo-Course.

	Per Februar.	Per März.
Ungar. 4% Goldrente	77,25à76,75 bz	— —
Russische Anl. 1880	79,10à8,50à8,60 bz	— —
dto. dto. 1884	92,30à91,80 bz	— —
Disconto-Command.	187à86,25à40à5,90 bz	— —
Dortmunder Union	60à59,75à60,40à60 bz	— —
Laurahütte	80,25à80à80,25à10 bz	— —
Oesterr. Credit	445,50à46à44,50à45 bz	— —
Franzosen	381,50à78,50à80à78,50 bz	— —
Lombarden	145,50à44,50 bz	— —
Russische Noten	183,00à82 bz	183,25à182,25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.